

ABB kauft Epyon, um Angebot an Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zu erweitern

Schnell wachsende Zahl von Elektroautos lässt Nachfrage nach Schnellladestationen steigen

Zürich, Schweiz, 1. Juli 2011 – ABB hat heute die Übernahme von Epyon B.V. bekannt gegeben, einem Vorreiter im Bereich Ladeinfrastruktur für E-Autos mit Fokus auf Gleichstrom-Schnellladestationen und Software für Ladegeräte. Die Übernahme entspricht der Strategie von ABB, ihr weltweites Angebot an Infrastrukturlösungen für die Elektromobilität zu erweitern.

„Durch diese Übernahme erhält ABB Zugang zu wettbewerbsfähigen Produkten, wichtiger Netzmanagement-Software und einem robusten Geschäftsmodell für Wartungsleistungen, das unser eigenes Portfolio perfekt ergänzt“, sagt Ulrich Spiesshofer, Leiter der Division Industrieautomation und Antriebe von ABB. Epyon wurde 2005 gegründet, hat seinen Hauptsitz im niederländischen Rijswijk und unterhält ein F&E-Zentrum in Eindhoven und Vertriebsstellen in ganz Europa. Die Parteien haben vereinbart, über die finanziellen Details der Transaktion Stillschweigen zu bewahren. Nach Abschluss der Übernahme werden die 50 Epyon-Mitarbeiter ABB beitreten.

„Die Markenbekanntheit und starke weltweite Präsenz von ABB werden das Wachstum des kombinierten Epyon/ABB-Angebots beschleunigen und uns Zugang zu wichtigen Kunden und Partnern bieten“, erklärt Hans Streng, CEO von Epyon. Hans Streng leitete Epyon im vergangenen Jahr und wird als Führungskraft mit ausgewiesener Industrieerfahrung auch weiterhin für das Unternehmen und ABB tätig sein. „Das bestehende Epyon-Geschäft wird von der starken Leistungselektronikplattform, den weltweiten Fertigungsressourcen und dem Liefer-, Marketing- und Servicenetz von ABB profitieren.“

Die wachsende Zahl von Elektrofahrzeugen (EV) schafft weltweite Marktchancen für Ladesysteme und unterstützende Technologien, die das Stromnetz mit hochmodernen Überwachungssystemen und Software ausstatten. Das Marktforschungsunternehmen Pike Research geht davon aus, dass der Verkauf von Ladesystemen für Elektroautos in den nächsten fünf Jahren rasant steigt und dass bis 2015 eine Zahl von weltweit 1,6 Millionen erreicht wird.

Die DC-Schnellladestationen von Epyon sind seit Mai 2010 kommerziell in Betrieb. Sie reduzieren die Ladezeit auf 15 Minuten, während herkömmliche AC-Ladesysteme sechs bis acht Stunden brauchen.

Ausserdem geben die Epyon-Geräte und die Software Besitzern von Ladestationen die Möglichkeit, die Bedingungen der Station zu überwachen, und sie bieten auch Abrechnungs- und Verwaltungsfunktionen. Das Unternehmen offeriert verschiedene Lademethoden für die einzelnen Anschlüsse der Station, was es möglich macht, den Ladevorgang an unterschiedliche Startbedingungen, Strombedarfe und Ladezeiten anzupassen.

Diese strategische Übernahme schliesst sich nahtlos an die Investition in ECotality mit Sitz in San Francisco an, die ABB im letzten Jahr tätigte. Das Unternehmen, das Speichertechnologien für Elektroautos entwickelt, öffnet ABB den Zugang zum nordamerikanischen Markt für EV-Ladesysteme.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 124.000 Mitarbeitende.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:
Thomas Schmidt, Antonio Ligi
(Zürich, Schweiz)
Tel: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com